



HESSISCHER LANDTAG

14. 02. 2017

Plenum

Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Städtebauprogramme finanziell deutlich gestärkt und breiter aufgestellt

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag sieht in der nachhaltigen Entwicklung der Städte und Gemeinden in Hessen ein wichtiges Ziel, welches das Land gemeinsam mit den Kommunen verfolgt. Er begrüßt daher, dass die Landesregierung eine Vielzahl von Kommunen über verschiedene, passgenaue Förderangebote und -programme des Städtebaus in ihrer Entwicklung unterstützt. Dabei stehen die Entwicklung und der Erhalt lebenswerter städtebaulicher Strukturen, die Unterstützung des sozialen Zusammenhalts, die Innenentwicklung, der Erhalt der Bausubstanz, der Klimaschutz und die Klimaanpassung im Mittelpunkt der Anstrengungen.
2. Der Landtag begrüßt vor diesem Hintergrund, dass das im Haushalt 2017 für Projekte des Städtebaus verfügbare Bewilligungsvolumen gegenüber 2016 um rund 70 % auf mehr als 93 Mio. € erhöht wurde. Der Landtag geht davon aus, dass damit künftig noch mehr Städte und Gemeinden von dem verbreiterten Förderangebot profitieren können und diese Anreize für eine nachhaltige Entwicklung und Verbesserung der bürgernahen Infrastruktur nutzen.
3. Der Landtag begrüßt insbesondere:
 - a) Die deutliche Aufstockung der Mittel für das Programm "Soziale Stadt", für das 2017 nun über 28 Mio. € verfügbar sind, um die Lebensbedingungen in den benachteiligten Stadtteilen zu verbessern. Die Erhöhung schafft die Finanzierungsgrundlage für zahlreiche Projekte, die für den sozialen Zusammenhalt von großer Bedeutung sind. Zudem ermöglicht die Aufstockung die Aufnahme weiterer benachteiligter Stadtquartiere in das Programm.
 - b) Die annähernde Verdopplung der verfügbaren Mittel für das Programm "Stadtumbau", durch die 2017 ein Programmvolumen von über 25 Mio. € für die Entwicklung städtebaulicher Strukturen bereitgestellt wird. Dieses Programm legt den Schwerpunkt auf Klimaschutz und Klimaanpassung sowie die Anpassung an den demografischen und wirtschaftsstrukturellen Wandel. Wichtig dabei ist auch die Herstellung von Barrierefreiheit. Auch die Schaffung von Wohnraum kann mit dem Programm Stadtumbau vorbereitet und begleitet werden. Die erhebliche Aufstockung trägt der großen Nachfrage Rechnung. Durch die stark verbesserte Programmausstattung können 2017 weitere Fördergebiete aufgenommen werden.
 - c) Dass für die Umsetzung und volle Kofinanzierung des neu aufgelegten Investitionspaktes "Soziale Integration im Quartier" 2017 18 Mio. € an Programmmitteln für Investitionen in soziale Infrastrukturen wie Bürgerhäuser, Kindergärten, Jugendtreffs als Orte der Integration zur Verfügung stehen. Hiermit wird die Integration in unseren Städten und Gemeinden gefördert und ein zentrales gesellschaftliches Erfordernis aufgegriffen.
 - d) Dass durch die Umsetzung und volle Kofinanzierung des neuen Städtebauförderungsprogramms "Zukunft Stadtgrün" rund 7,6 Mio. € zur Begrünung der Innenstädte eingesetzt werden können. So sollen die Folgen des Klimawandels begrenzt, das Wachstum der Städte begleitet und zugleich die Lebensqualität in den Städten erhalten werden. Mit dem Programm wird erstmals ein klar definiertes Förderangebot für das wichtige Handlungsfeld Stadtgrün geschaffen und damit eine wesentliche Grundlage für eine nachhaltige Stadtentwicklung in Hessen gelegt.

- e) Die Weiterführung der erfolgreichen Programme "Aktive Kernbereiche" und "Städtebaulicher Denkmalschutz", die ebenfalls dazu beitragen, bauliche und soziale Strukturen zu erhalten und zu verbessern sowie die Innenentwicklung zu stärken. Beide Programme stoßen auf großes Interesse in den Kommunen und leisten einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Innenentwicklung.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 14. Februar 2017

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)